

Patenmorgen

Samstag, 30. März 2019

Schon relativ früh am Morgen begann das Ganze im Adlerhaus an der Dorfstrasse 29. Die Begrüssung wurde kurz aber präzise durchgeführt, wo auch noch ein kleines Rollenspiel nachfolgte.

Kurz darauf, folgte eine Diashow mit Bildern des letzten halben Jahres aus dem Firmunterricht. Nach diesem Einblick in den Firmweg, wurden die Firmpaten und deren Firmschützlinge zu einer gemeinsamen Gruppenarbeit aufgefordert. Die Zielsetzung dabei war das nähere kennenlernen des Partners und aus welchem Grund wir uns firmen lassen möchten, sowie was für uns wichtig ist auf dem Glaubensweg.

Darauf gab es eine Pause, bei der es selbst gebackte Kuchen und sonstige Stärkungen. Sobald jedermann wieder ein Platz gefunden hatte, teilte das Firmteam die Firmjugendlichen in drei Gruppen auf. In dieser Gruppe absolvierten wir drei Posten.

Posten eins beinhaltete ein Religionsquiz. In Posten zwei mussten wir Firmjugendliche uns überlegen und aufschreiben, ob und wie sich unser Glauben oder unser Leben verändert hat durch den Firmweg. Diese Aussagen werden in einer PowerPoint Präsentation an der Firmung gezeigt. Die Firmpaten haben bei diesen Posten die Aufgabe, für ihren Firmjugendliche/n einen Brief zu schreiben. Posten drei fand in der Kirche statt. Gabi Suhner erklärte uns, wie der Vorgang der Firmung ist und einige wichtige Informationen zum Sakrament allgemein.

Kurz vor 11 Uhr, versammelten wir uns alle wieder im Adlerhaus, wo die Firmjugendlichen ihren Paten, die selbst gestalteten Fackel übergaben und die Paten ihren zuvor geschriebenen Brief. Um den Schluss noch etwas auszuklingen lassen, wurden alle Beteiligten zu einem Apéro eingeladen.

Maurin Müggler

